

**Einfache Anfrage SP-Fraktion:  
«Wie viel China steckt in den St.Galler Hochschulen?»**

In den letzten Jahren veränderte sich die öffentliche Wahrnehmung der Kontakte mit China. Als Beispiele dafür können der wachsende Widerstand gegen die Übernahme von einheimischen Firmen durch chinesische Firmen oder gegen den Einfluss des chinesischen Staates auf Firmen, die elektronische Dienstleistungen anbieten, genannt werden. Kaum beachtet wurden bisher mögliche Einflussnahmen via Kontakte mit schweizerischen Hochschulen. Dies obwohl direkte Einflussnahmen der chinesischen Behörden und Vertretungen gegen kritische Stimmen immer wieder publik wurden. Ganz direkt betroffen ist bekanntlich gemäss der Berichterstattung der «NZZ» und der darauffolgenden offiziellen Stellungnahme auch die Universität St.Gallen.

Die Hochschulen im Kanton St.Gallen (Universität St.Gallen sowie Fachhochschule Ost mit den vorher selbstständigen Fachhochschulen Rapperswil, Buchs und St.Gallen) bauten seit längerem Kontakte zu chinesischen Hochschulen auf. Begründet wurde dies insbesondere mit Argumenten des Wissensaustauschs und -transfers sowie der wirtschaftlichen Bedeutung des chinesischen Marktes für die Schweiz.

Angesichts sich häufender Vorfälle von Einflussnahmen von staatlicher Seite Chinas erscheint eine ergebnisoffene Überprüfung der Kontakte auf Ebene der Hochschulen zwingend. Dazu braucht es zuerst eine Auslegeordnung zu den bestehenden Kontakten der st.gallischen Hochschulen mit chinesischen Hochschulen. Diese sollte mindestens folgende Aspekte umfassen: Liste der chinesischen Institutionen, Fachbereiche oder Institute der st.gallischen Hochschulen, Art der Kontakte der letzten Jahre, Finanzierung. Einbezogen werden sollten auch Spinnoffs der Hochschulen, die aus diesen Kontakten entstanden bzw. an diesen Kontakten beteiligt sind.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Frage:

Welche Kontakte bestehen zwischen st.gallischen und chinesischen Hochschulen und wie sind diese ausgestaltet und organisiert?»

19. August 2021

SP-Fraktion